

Besuch bei der weltgrößten Fendt-Sammlung

Trecker-Truppe fuhr zur Fa. Reiff nach Luxemburg



Da müssen wir unbedingt auch mal hin! Dachten sich Ferdinand Winkelhorst und Frank Gebing, Reiseleiter der Trecker-Truppe des Heimat- und Altertumsvereins der Vredener Lande, und fuhren am 12. Januar 2019 mit 50 Traktorenfans mit einem Bus in den Ort

Troisvierges in Luxemburg zur weltgrößten Oldtimer-Fendt-Sammlung der Firma von Jos Reiff. Dort führte der Seniorchef des Lohnunternehmens persönlich die weitgereisten Traktorenfans aus Vreden durch die 175 Meter lange Ausstellungshalle und gewährte auch beeindruckende Blicke hinter die Kulissen der vielseitig aufgestellten Firma. Das Lohnunternehmen Reiff, das 1969 gegründet wurde, beschäftigt heute 40 Angestellte und bedient landwirtschaftliche Kunden und Kommunen in einem Umkreis von 120 km. Jährlich werden 20 neue Traktoren für den Fuhr-

park angeschafft, der pro Jahr 1,2 Mio. Liter Diesekraftstoff benötigt – der Tageshöchstverbrauch lag einmal bei 36.000 Liter! Neben dem Lohnunternehmen werden noch 460 Hektar eigener Boden bestellt; meist mit Kartoffeln für die Pommes-Frites-Produktion. Mit dem Sammeln der Fendt-Traktoren hat der Lohnunternehmer vor rund 20 Jahren eher zufällig angefangen, als der Sohn regelmäßig mit einem alten Fendt zur Schule tuckerte. Mittlerweile ist die imponierende Sammlung auf 140 Fendt-Traktoren aller Baujahre, darunter äußerst seltene Exemplare, und 50 Großtraktoren von Fendt angewachsen. Die Sammlung wird ständig erweitert und von Reiff in der eigenen Werkstatt meisterhaft restauriert. Fehlende Fahrzeugteile der Traktor-



Fendt-Traktoren dicht an dicht – soweit das Auge reicht!

Veteranen, die nicht heute mehr lieferbar sind, werden dort auch fachkundig nahgebaut. Reiff besitzt sogar acht Traktor-Prototypen des Herstellers Fendt, was die Besucher aus Vreden ebenfalls erstaunte und insgesamt für viel Gesprächsstoff auf der Rückfahrt sorgte.